

Gesuchte Stellen.

[29246.] Ein im Sortiment wie Verlag erfahrener Buchhändler, 34 Jahre alt, dem die tüchtigsten Kenntnisse zur Seite stehen, sucht eine seinen Fähigkeiten entsprechende Stellung.

Derselbe, selbständig gewesen, ununterbrochen 18 Jahre lang thätig, würde gern jedem größeren Geschäfte für die Lebenszeit seine Kräfte widmen. Der Antritt kann auf Wunsch sofort oder später erfolgen und werden gef. Offerten unter Chiffre A. V. durch Herrn G. Salomon, Firma: L. Wolf's Buchhandlung in Dresden entgegen genommen.

[29247.] Ein junger, solider Mann, militärfrei, seit 8 Jahren dem Buchhandel angehörend, sucht Engagement in einem Sortimentgeschäft, wenn möglich in Mittels- oder Süddeutschland. Da demselben längere Zeit auf dem Comptoir einer Buchdruckerei (Verlag eines Tageblattes, Auflage 2000, einer Kurliste und einer wissenschaftlichen Zeitschrift) die Führung der Bücher selbständig übertragen war, wäre er event. nicht abgeneigt, wieder einen solchen Posten anzunehmen. Gef. Offerten sub Chiffre Z. # 20. durch die Exped. d. Bl.

Vermischte Anzeigen.

Brüsseler Bücher-Auction.

[29248.] Soeben erschien und steht, soweit der kleine Vorrath reicht, gratis zu Diensten:

Catalogue

de la bibliothèque de feu M. le baron E. C. de Gerlache, 1. président honoraire de la cour de cassation etc., dont la vente publique aura lieu à Bruxelles le 23 octobre et jours suivants.

Leipzig, 26. September 1871.

List & Francke.

Leipziger Bücher-Auction.

[29249.] Soeben ist erschienen und steht in mäßiger Anzahl gratis zu Diensten:

Verzeichniß

von mehreren größeren Bibliotheken und anderen werthvollen Bücher-Sammlungen, welche am 6. November 1871 durch die Unterzeichneten öffentlich versteigert werden sollen.

Unter der Presse befindet sich der Katalog der ausgewählten und reichhaltigen Autographensammlung des Herrn Generalconsul Claus in Leipzig, auf welchen wir die sich dafür Interessirenden im voraus aufmerksam machen.

Leipzig, 27. September 1871.

List & Francke.

[29250.] Zu Inseraten theologischer, namentlich hebräischer und jüdischer Werke empfehle die in meinem Verlage erscheinenden Zeitschriften:

Jüdische Presse. 2. Jahrgang.

Hebräische Bibliographie. 11. Jahrgang.

Recensionsexemplare besorge gern.

Julius Benjzon in Berlin.

Cölner Gemälde-Auction
am 9. October.

[29251.] Nachgelassene Sammlungen der Herren Rentner Fromm und Prof. Dr. Vosen in Cöln, Pastor emer. van Essen in Düsseldorf. — Reiche Auswahl vorzüglicher Bilder der altdeutschen Schulen, gute Portraits, feine holländische Landschaften und Genrebilder, Stilleben und Blumenstücke.

Kataloge (698 Nrn.) bitte ich bei Bedarf gef. verlangen zu wollen.

J. M. Heberle (H. Lempertz) in Cöln.

Wirksames Publicationsmittel für literarische Anzeigen.

[29252.] Als Beilage zum Daheim erscheint vom 1. October an der

Daheim-Anzeiger

(Beilage zum Daheim).

Derselbe wird der *gesamten Wochen- ausgabe des Daheim* beigegeben und sich durch äussere Ausstattung ganz dem Haupt- blatte anschliessen.

Insertionspreis pro Zeile 6 Ngr. netto.

Wir glauben dieses neue Publications- mittel ganz besonders dem

Buchhandel

zur Benutzung empfehlen zu können, *denn es dürfte in Berücksichtigung der Qualität des Daheimpublicums nicht leicht ein wirk- sameres Organ für literarische Anzeigen, namentlich aus der besseren Literatur, ge- ben, als das Daheim*, das wie kaum ein an- deres Blatt *seine Verbreitung in den lite- rarisch gerichteten und Bücher kaufenden Kreisen* des Publicums findet.

Durch das gute Papier und den sorg- fältigen Druck eignet sich der Daheim-An- zeiger auch vorzüglich zur *Verwendung von Illustrationen, Clichés, Vignetten etc.*, auf deren zweckmässiges und geschmackvolles Arrangement wir besondere Sorgfalt ver- wenden.

Daheim-Expedition in Leipzig.

Kölnische Volkszeitung.

[29253.] („Kölnische Blätter.“)

Täglich zwei Blätter von je einem ganzen Bogen.

Anlage 7200.

Inserate: 1½ S. Reclamen 4 S. Köln. J. P. Bachem.

C. Muquardt in Brüssel

[29254.] empfiehlt sich zur Besorgung von **Belgischem Sortiment**

zu den billigsten Bedingungen.

Die Expedition geschieht in wöchent- lichen Eilsendungen franco Leipzig.

[29255.] Heute versandten wir allgemein an unsere geehrten Geschäftsfreunde unseren

neuesten Verlagskatalog
nebst Weihnachtscircular.

Handlungen, die denselben aus Ver- sehen nicht erhielten, wollen gef. ver- langen.

Berlin, den 27. Septbr. 1871.

G. Grote'sche Verlagshandlung.

[29256.] Soeben versandte ich:

Antiqu. Verzeichniß No. XVIII.

Enthält:

Naturwissenschaft u. Medicin.

Diejenigen Handlungen, welche ich bei der Versendung übersehen haben sollte, bitte gef. nach- zuverlangen.

Ich liefere franco Leipzig und gewähre 15% Rabatt.

F. Döring in Hamburg.

[29257.] H. W. Schmidt's Antiq. in Halle gibt binnen kurzem gratis aus:

Katal. 335. enth. Werke über Oesterreich.

Katal. 336. enth. Werke über Türkei,

Moldau, Aegypten.

Bitte zu verlangen.

[29258.] Zu Inseraten empfehlen wir folgende in unserem Verlage erscheinende Zeitschriften:

Globus. Herausgegeben von Dr. K. An- dree. Insertionspreis für die gespal- tene Petitzeile 3 Ngr.

Der Culturingenieur. Herausgegeben von Dr. W. Dünkelberg.

Archiv für Anthropologie. Herausgegeben von Professor Dr. Ecker.

Deutsche Vierteljahrsschrift für öffent- liche Gesundheitspflege.

Insertionspreis für die durchlaufende Petitzeile bei jeder der drei letzten Zeit- schriften: 3 Ngr.

Change-Inserate und Beilagen werden angenommen.

Braunschweig.

Friedrich Vieweg & Sohn.

[29259.] Inserate auf dem Umschlage der

Grenzböten

(Auflage 1300)

halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift

1) in allen Theilen Deutschlands und Oester- reichs verbreitet ist;

2) als Wochenchrift in den Lesemuseen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgelegt bleibt;

3) für die höheren Bildungskreise be- rechnet, sich meist in den Händen der be- mittelten und höheren Stände be- findet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.

Insertionsgebühren für die gespal- tene Petitzeile oder deren Raum be- reche ich nur 2 Ngr.; Beilagegebühren 3 f.

Ich ersuche Sie, die „Grenzböten“ bei Ankündigungen Ihres Verlages gefälligst zu be- nutzen.

Fr. Ludw. Gerbig in Leipzig.